

Mit dem Hunger eines Waidmanns speis'te,
 Festlich wie bei einem Klosterschmause,
 Neben seinem Wirth der Europäer.
 Fest und ernsthaft schaute der Hurone
 Seinem Gaste spähend auf die Stirne,
 Der mit tiefem Schnitt den Schinken trennte
 Und mit Bollust trank vom Honigtranke,
 Den in einer großen Muschelschale
 Er ihm freundlich zu dem Mahle reichte.
 Eine Bärenhaut auf weichem Moose
 War des Pflanzers gute Lagerstätte,
 Und er schlief, bis in die hohe Sonne.

Wie der wildsten Zone wildster Krieger,
 Schrecklich, stand mit Bogen, Pfeil und Köcher
 Der Hurone jetzt vor seinem Gaste
 Und erweckt' ihn, und der Europäer
 Griff bestürzt nach seinem Jagdgewehre;
 Und der Wilde gab ihm eine Schale,
 Angefüllt mit süßem Morgentranke.
 Als er lächelnd seinen Gast gelabet,
 Bracht' er ihn durch manche lange Bindung,
 Ueber Stock und Stein, durch Thal und Bäche
 Durch das Dickicht auf die rechte Straße.
 Höflich dankte fein der Europäer.
 Finster blickend blieb der Wilde stehen,
 Sah starr dem Pflanzler in die Augen,
 Sprach mit voller, fester, ernster Stimme:
 „Haben wir vielleicht uns schon gesehen?“ —
 Wie vom Blitz getroffen stand der Jäger
 Und erkannte nun in seinem Wirth
 Jenen Mann, den er vor wenig Wochen
 In den Sturmwind aus dem Hause jagte,
 Stammelte verwirrt Entschuldigungen.
 Ruhig lächelnd sagte der Hurone:
 „Seht, ihr fremden, klugen, weißen Leute, —
 Seht, wir Wilden sind doch bess're Menschen.“
 Sprach's und schlug sich seitwärts in die Büsche.

Scumc.